

Unsere Schule

auch schon damals ein Thema

Ursbed. Die neue Schule ist nunmehr fertiggestellt. Wie verlautet, soll erstmals nach den Pfingstferien der Schulunterricht beginnen.

Erkelenzer Kreisblatt, 25.05.1938

Ursbed. Das alte unschöne Schulgebäude in Ursbed, das nicht mehr benutzt wurde und eine ernste Verkehrsgefährdung darstellte, wurde abgerissen. Dadurch kann die Straße durch den Ort übersichtlich gestaltet werden, und es wurde eine Ecke beseitigt, die durch zahlreiche Unfälle eine traurige Berühmtheit im Kreis Erkelenz besaß.

Erkelenzer Kreisblatt, 14.04.1939

Unsere Schule

auch schon damals ein Thema

Ursber. (Grundsteinlegung zur neuen Volksschule.) Schon seit Jahren war der Plan ge-
läßt, in unserem Orte eine neue Schule zu errichten. Die
Mängel der beiden unteren Klassen waren zu offensichtlich;
das Gebäude an sich, das schon weit über hundert Jahre
Schulzwecken gedient, beschränkt auch seit langer Zeit den
Verkehr. Wie vor vierzig Jahren das alte verträumte
Dorfkirchlein einem großen Gotteshause weichen mußte, so
ist es in absehbarer Zeit auch mit dem alten Schulhause,
das niedergelegt wird, um dem Verkehr einen besseren
Spielraum zu geben. Gebaut wird eine moderne vierklas-
sige Schule auf der großen Wiese neben der bisherigen
Oberklasse. Seit einer Woche sind die Ausmachungsar-
beiten im Gange. Nun wurde in Anwesenheit des Amts-
bürgermeisters der Grundstein gelegt. In Vertretung des
Hauptlehrers legte Lehrer Thelen den Grundstein und sag-
te dabei, daß dieser neue Bau eine erwürdige Bildungsstätte
unserer Jugend sein möge. Das Schulgebäude, das in der
Mitte der Wiese errichtet wird, wird u. a. auch in seinen
Nebenträumen einen Aufbewahrungsort für die Feuer-
wehrausrüstungen erhalten, ebenso einen Raum für den
Reichenwagen, sowie Badegelegenheit. Vor dem Gebäude
werden Gartenanlagen entstehen, der Spiel- und Tummel-
platz wird sich nach der Rückseite hin erstrecken. Die bis-
herige Oberklasse wird wahrscheinlich zu Wohnungen um-
gebaut.

Erkelenzer Kreisblatt, 18.03.1937